
Abteilung: 1.5 - Finanzen
Fachbereich: 1 - Herr Seul
Sachbearbeiter: Herr Linden (Tel. 02641/975-269)
Aktenzeichen: 1.5 - 652-22-03
Vorlage-Nr.: 1.5/428/2020

TAGESORDNUNGSPUNKT

Beratungsfolge:	Sitzung am:	ö/nö:	Zuständigkeit:
Kreis- und Umweltausschuss	25.05.2020	öffentlich	Entscheidung

**Ausbau der Kreisstraße K 3 zwischen Pomster und Barweiler, 2. Bauabschnitt;
Auftragsvergabe**

Beschlussvorschlag:

Der Kreis- und Umweltausschuss beschließt, der Firma Lehnen, Wittlich, den Auftrag für die Durchführung der Arbeiten zum Ausbau der Kreisstraße K 3 zwischen Pomster und Barweiler, 2. Bauabschnitt, zum Angebotspreis von 778.666,49 € brutto zu erteilen.

Nachrichtlich: Nettokosten für den Landkreis Ahrweiler:

Unter Berücksichtigung der bereits bewilligten Landeszuwendung in Höhe von 68% der Kosten (rd. 529.492 €) beträgt der Eigenanteil des Landkreises für den Ausbau der Kreisstraße K 3 damit insgesamt rd. 249.174 €.

Darlegung des Sachverhalts / Begründung:

Die Kreisstraße K 3 befindet sich im Bereich zwischen der Einmündung der Bundesstraße B 258 bei Barweiler und der Ortslage Pomster in einen schlechten und erneuerungsbedürftigen Zustand. Die bestehende Fahrbahn ist im Ganzen zu schmal und verfügt in den Kurvenbereichen über eine unzureichende Sichtweite. Aus Gründen der Verkehrssicherheit ist daher ein Ausbau der K 3 erforderlich. Der Kreis- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 26.09.2016 der vorgestellten Planung zum Ausbau der K 3 zugestimmt.

In einem ersten Bauabschnitt wird die K 3 zwischen Pomster und Barweiler auf einer Länge von ca. 945 m teilweise im Hocheinbau mit seitlicher Verbreiterung, teilweise im Vollausbau, ausgebaut. Des Weiteren wird der Kreuzungsbereich der K 3 / B 258 verkehrsgerecht ausgebaut und die Bundesstraße in diesem Bereich auf einer Länge von ca. 270 m voll ausgebaut.

Im zweiten Bauabschnitt soll ein Ausbau auf einer Länge von ca. 665 m erfolgen. Der Streckenabschnitt beginnt am Ortsausgang Pomster in Richtung Bundesstraße B 258 bei Barweiler und endet am ersten Bauabschnitt in Höhe des Wenigbaches und des Roßbaches, der sich zurzeit im Bau befindet. Der Ausbau soll auf den ersten 75 m im Vollausbau erfolgen, in einem weiteren Abschnitt von 270 m im Hocheinbau mit seitlicher Verbreiterung und anschließend auf der restlichen Strecke von 320 m wieder im Vollausbau.

Auf den ersten 375 m befindet sich eine Wasserleitung im Baubereich. Hier sollen die Schieber- und Hydrantenkappen an die neue Fahrbahnhöhe angeglichen werden. Kostenträger ist hier der Zweckverband Wasserversorgung (WVZ) Eifel-Ahr.

Die erforderlichen Bauarbeiten wurden vom Landesbetrieb Mobilität (LBM) Cochem-Koblenz öffentlich digital ausgeschrieben.

Im Rahmen der öffentlichen Ausschreibung haben insgesamt zwölf Firmen Interesse an der Ausschreibung bekundet und Zugang zu den Vergabeunterlagen erhalten. Bis zum Submissionstermin am 15.04.2020, 10:00 Uhr, gaben fünf Firmen ein Angebot ab.

Vor Prüfung der Angebote ergab sich folgendes Submissionsergebnis:

Lfd. Nr.	Bieter	Submissions-Summe (in €)	Preisnachlass (in %)
1	Firma Backes, Stadtkyll	933.808,99	3,0
2	Firma HTI, Daun	973.826,05	-
3	Firma Strabag, Lahnstein	990.370,30	-
4	Firma Gotthard Lehnen, Wittlich	1.005.457,26	-
5	Firma Thomas, Simmern	1.081.903,89	-

Formale Prüfung der Angebote:

Die formale Prüfung der Angebote ergab keine Beanstandungen.

Rechnerische Prüfung:

Die rechnerische Prüfung der Angebote führte ebenfalls zu keinen Beanstandungen. Unter Berücksichtigung der gewährten Preisnachlässe und der Wertung der Wahloptionen ergibt sich folgende Bieterliste:

Lfd. Nr.	Bieter	Submissions-Summe (in €)
1	Firma Gotthard Lehnen, Wittlich	780.275,94
2	Firma Strabag, Lahnstein	844.717,87
3	Firma Backes, Stadtkyll	905.794,73
4	Firma HTI, Daun	973.826,05
5	Firma Thomas, Simmern	1.081.903,89

Die Preisunterschiede zwischen dem Submissionsergebnis und der rechnerischen Prüfung ergeben sich aus einer Wahlmöglichkeit bei den Entsorgungskosten. In der Grundoption ist eine Entsorgung in der Deponie in Ochtendung geregelt. Die Wahloption beinhaltet eine Entsorgung in einer Deponie der Wahl. Bei der rechnerischen Prüfung wird die günstigste Option gewertet.

Prüfung und Wertung der Qualifikation des Bieters:

Dem LBM Cochem-Koblenz sind alle Bieter bekannt. Der wirtschaftlichste Bieter, die Fa. Gotthard Lehnen, Wittlich, verfügt über die zur Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen erforderliche Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit nach § 16b Abs. 1 VOB/A.

Kostenaufteilung:

Die **Gesamtkosten** verteilen sich, bezogen auf das wirtschaftlichste Angebot der Firma Gotthard Lehnen, Wittlich, voraussichtlich wie folgt auf die einzelnen Kostenträger:

Anteil Landkreis	778.666,49 €
Anteil WZV Eifel-Ahr (Betriebsführer Stadtwerke Bonn)	1.300,15 €
Anteil Land Rheinland-Pfalz (für Kontrollprüfungen etc.)	309,30 €
Gesamtauftragssumme:	780.275,94 €

Nach Prüfung und Wertung der Angebote kommt der LBM Cochem-Koblenz zu dem Ergebnis, dass die Firma Gotthard Lehnen, Wittlich, das wirtschaftlichste Angebot angegeben hat.

Der LBM Cochem-Koblenz hat dem Landkreis daher vorgeschlagen, der Firma Gotthard Lehnen aus Wittlich den Auftrag zur Durchführung der Arbeiten zu erteilen.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Finanzierung der Maßnahme ist sichergestellt.

Für Ausbau der Kreisstraße K 3 zwischen Pomster und Barweiler, 2. Bauabschnitt, stehen im Teilhaushalt 13, Produkt 5420 - Kreisstraßen -, Maßnahme 172 (K 18 - Wirftbachbrücke) Mittel in Höhe von insgesamt 741.000,00 € zur Verfügung. Die Mehrkosten in Höhe von rd. 37.666 € können durch Einsparungen beim ersten Bauabschnitt gedeckt werden.

Unter Berücksichtigung der Landeszuwendung in Höhe von insgesamt rd. 529.492 € (65 %) beträgt der Eigenanteil des Landkreises für den Ausbau der Kreisstraße K 3 damit insgesamt rd. 249.174 €.

Im Auftrag

Seul
Ltd. Kreisverwaltungsdirektor